

VfL Güldenstern Stade III: Kampfgeist bringt ersten Punkt der Saison

VfL Güldenstern Stade III sichert sich im Fünften Spieltag der 1. Kreisklasse den ersten Punkt gegen FC Oste/Oldendorf II.

In der Welt des Amateurfußballs ist jeder Punkt wertvoll, und das gilt besonders für den VfL Güldenstern Stade III. Der Verein hat am fünften Spieltag endlich einen Punkt ergattert, nachdem sie in Buxtehude gegen den FC Oste/Oldendorf II ein packendes Spiel absolvierten. Dies ist ein wichtiger Schritt für die neuformierte Mannschaft, die sich in der Saison 2024/25 beweisen möchte.

Die Verantwortlichen des VfL, einschließlich der Trainer Ali Goodarzi und Alexander Hettich, sind sich bewusst, dass die Herausforderung groß ist. Nach einem holprigen Saisonstart musste das Team erstmalig ein Erfolgserlebnis feiern. Besonders bemerkenswert war die Wendung in der zweiten Halbzeit, als sie nach einem 3:1-Rückstand noch ein Unentschieden erzielten.

Intensive Spiele und strenge Schiedsrichter

Im Rahmen der 1. Kreisklasse kam es nicht nur in Buxtehude zu hitzigen Szenen. Im Spiel zwischen der SG Buxtehude-Alt kloster und dem TuS Harsefeld III sorgte Schiedsrichter Andreas Wienert für eine gespannte Atmosphäre. Das Aufeinandertreffen beinhaltete die Platzverweise von Lucas Meybohm und Kenan Veseli, die beide für ihr überhartes Spiel bestraft wurden. Besonders dramatisch war jedoch das Verhalten des Buxtehude-Torwarts Traian-Daniel Stefanoaea, der nach dem Schlusspfiff

den Schiedsrichter tätlich anging und somit seine Mannschaft für die kommenden Spiele im Stich ließ. Dies war ein unschöner Moment, der die gute Leistung der Buxtehuder in den Schatten stellte.

Das Endergebnis von 5:2 zugunsten des TuS Harsefeld war damit fast zur Nebensache geworden. Harsefelds Coach Kevin Jahns äußerte sich enttäuscht über die unnötigen Auseinandersetzungen seiner Spieler nach einem ansonsten soliden Spiel. „Es war nicht nötig, so zu meckern, sie haben wirklich gut gespielt,“ sagte Jahns.

Erhoffter Turnaround bei TuS Jork

Unterdessen wird die Situation beim TuS Jork ebenfalls mit Spannung verfolgt. Der Verein, der abgestiegen war, hatte zuvor Schwierigkeiten und stand nach vier Spielen mit nur zwei Remis und zwei Niederlagen da. Doch nicht alles war verloren. Im Spiel gegen Ottendorf zeigte das Team von Trainer Ugur Mercan endlich die Qualität, die viele von ihnen vor der Saison erwartet hatten, und sicherte sich einen klaren 5:2-Sieg. Dieser Erfolg könnte der entscheidende Wendepunkt sein, den sie benötigen, um aus dem Tabellenkeller zu klettern. Kevin Rase von der Mannschaft erklärte, dass die Herausforderungen in der 1. Kreisklasse unübersehbar sind, aber Jork bleibe optimistisch.

Zusätzlich ist der TuS Eiche Bargstedt im Aufwind und konnte sich durch einen 4:1-Sieg gegen den TSV Apensen II an der Tabellenspitze absetzen. Das Team zeigt bis jetzt eine starke Leistung und hat die Ambitionen, um den Titel mitzuspielen. Im Abgleich mit der Konkurrenz wird die 1. Kreisklasse immer spannender, und die Teams sind entschlossen, sich zu beweisen.

Die aktuelle Saison verspricht weiterhin spannende Spiele mit unerwarteten Wendungen. Die Teams kämpfen nicht nur um Punkte, sondern auch um den Respekt der Liga und die Hoffnung auf bessere Tage. In dieser herausfordernden Zeit wird die Unterstützung durch Fans und die Zusammenarbeit

innerhalb der Mannschaften entscheidend sein.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de